

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 332.11 / 07.06.2011

S4 ist wichtiger als feste Fehmarnbelt-Querung

Zur Diskussion über die Bundesförderung der S4-Strecke zwischen Hamburg und Ahrensburg erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Bundesgelder müssen dort in den Schienenneubau fließen, wo die größte Nachfrage und das größte Potential bestehen. Auf der Strecke Hamburg-Ahrensburg wird gemäß dem landesweiten Nahverkehrsplan 2008 bis 2012 die Personennachfrage bis 2025 auf 25.000 pro Tag steigen. Damit wäre die S4-Strecke die höchstbelastete Pendlerstrecke mit der erfolgreichsten Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene.

Wer nun Krokodilstränen vergießt, weil die Bundesförderung der S4 in den Sternen steht, der sollte erst mal über die Prioritäten in Schleswig-Holstein nachdenken. Die Schienenanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung wird bis zu 1,7 Milliarden Euro kosten, obwohl die Personennachfrage nur bei 550 pro Tag liegt. Diese Hinterlandanbindung kommt fünfmal teurer als der Bau der S4-Strecke und zieht nur ein Fünfzigstel der Nachfrage auf sich. Eine größere Verschwendung öffentlicher Mittel ist kaum denkbar. Wer sich ernsthaft für die S4 ins Zeug schmeißt, der muss auf die feste Querung verzichten. Das ist die logische Konsequenz.
